Weihnachten 2015

Pfarrei St. Georg Stimpfach

Stumpf Isais

Wann fängt Weihnachten an?

Wenn mitten im Winter eine Rose aufblüht
der Schmetterling leuchtend bunt durch den Garten zieht
die Nachtigall ein Lied der Hoffnung singt
und zwischen Menschen Freude und Glück erklingt
dann fängt Weihnachten an.

Maria. Kieler Altar (Ausschnitt)

Wenn mitten im Streit
Versöhnung beginnt
es selbst zwischen
Feinden wieder richtig
stimmt
der Reiche mit dem
Hungrigen teilt und der
Lahme zum
Regenbogen eilt
dann fängt
Weihnachten an.

Wenn mitten im Leid
die Not gewendet
das Dunkel des Todes
durch Licht beendet
ein Kind wichtiger als
alles ist
und du ganz du selber
bist
dann fängt
Weihnachten an.

Hermann-Josef Frisch

Und das Wort ist Fleisch geworden

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ Joh 1,1.14.

Andächtig stehen und staunen sie vor dem aufgeschlagenen Buch des Lebens, aus dem sie das Geheimnis der Menschwerdung im Kind in der Krippe entdecken und erkennen.

So möchte auch ich stehen und staunen können vor jedem Wort in diesem Buch, das mir neue Sichtweisen eröffnet und verborgene Quellen erschließt.

Gebannt und gespannt schauen sie auf den gemeinsamen lichtvollen Mittelpunkt, aus dem sie alle empfangen, dem sie alles verdanken.

So möchte auch ich mich bereiten, um empfangen zu können, was ich mir selbst weder sagen noch geben kann, wohl aber schenken lassen kann.

Erleuchtet sind sie von jenem göttlichen Licht, das Fleisch geworden ist in Jesus Christus, um unsere dunklen Tage und Nächte mit seinem Glanz zu erhellen und zu verwandeln.

So möchte auch ich mich öffnen und trösten lassen können von diesem Licht, das in meiner tiefsten Nacht erscheint, sie durchdringt und besiegt.

Seither wohnt es in uns und unter uns, sammelt und versammelt uns um sich, damit wir unseren Alltag von seinem Kraftfeld berühren und erfüllen lassen.
So möchte auch ich als Kind des Lichtes leben können, bei allen Schatten, bei allem Zwielicht, in aller Bedrängnis, die ich nicht abschütteln kann.
Im Geheimnis der immerwährenden Weihnacht erwacht das Licht des Friedens, erklingt das Lied der Freude, erblüht der Zweig der Hoffnung, erwächst der Bund der Freundschaft.
So möchte auch ich diese Freundschaft pflegen, den Kreis weit über den oft so engen Horizont hinaus ziehen, um auch Fremde dazu einzuladen.
Uns wird das Kind täglich neu ans Herz und in den Schoß gelegt, damit es darin genügend Raum als Herberge bekommt, um in uns zu wachsen und zu wirken.
So möchte auch ich Heimat haben in Gott und mir selbst, um nicht fremdbestimmt zu werden, sondern geleitet und gestärkt von seinem Geist.
Wo solche Gottesgeburt geschieht, gehen uns Blinden die Augen auf, nimmt Gott uns bei der Hand, geht Gott uns unter die Haut.
So möchte auch ich mir die Augen öffnen und mich berühren und führen lassen von Gottes Wohlgefallen und seiner Freundlichkeit.
Das Wort, das Fleisch geworden ist, bekommt in uns ein menschliches Gesicht und erneuert das Angesicht der wunden und geschundenen Erde.
So möchte auch ich jene Züge auf meinem Gesicht tragen und ausstrahlen, die eine Bereicherung und ein Segen sind für andere.

Kommt, lasst uns aufbrechen und nach Betlehem gehen, um im Haus des Brotes das Kind zu finden, ihm zu huldigen, ihm unsere Aufwartung zu machen, ihm alles, ja uns selbst zu bringen und zu schenken.

Kommt, lasst uns das Kind suchen und finden, um unsere Sehnsucht in seiner Nähe stillen zu lassen, um bei ihm zu verweilen, uns von ihm beschenken zu lassen mit heilenden Gaben und Gnaden.

Kommt, lasst uns lauschen dem Wort des Lebens, um uns von ihm sagen zu lassen, worauf es ankommt, um in diesem Wort zu wohnen und daraus neue Kraft zu schöpfen für unsere mühsamen und langen Wege.

Kommt, lasst uns gemeinsam Gott neu trauen, der als armes, schwaches und kleines Kind unser Menschenleben angenommen hat, um es mit uns zu teilen und seine Wunden zu heilen.

Kommt, lasst uns die Hände falten, um in aller Stille anzubeten, und sie öffnen, um von ihm zu empfangen, was allein dieses Kind uns zu schenken vermag.

Kommt, lasst uns umkehren, einkehren und heimkehren ins eigene wunde Herz, um darin das Kind zärtlich zu liebkosen, uns von ihm umarmen und segnen zu lassen.

Paul Weismantel

Unsere Pfarrgemeinde
St. Georg Stimpfach

im Jahr 2015
zwischen Leben und Tod
zwischen Freude und Leid

HERR, wieder ist ein Jahr in unserer Pfarrgemeinde
St. Georg Stimpfach zu Ende gegangen.

Wir haben versucht, deine Gemeinde zu sein. Wir haben dich gesucht und gefeiert, wir haben über dich nachgedacht und dich manchmal vergessen. Wir haben uns nach dem Sinn des Lebens gefragt und oft unser Ziel nicht im Auge behalten.

Wir haben Schuld auf uns geladen und von dir Versöhnung erbeten.
Wir haben Leid erfahren und Tränen vergossen.
Wir haben Schmerz erfahren und Trost gesucht.
Wir haben gelacht und gefeiert – wir waren ängstlich und mutlos.
Wir haben gehofft und gezweifelt.

Wir bitten dich am Ende des Jahres:

Durch die Taufe wurden **11** Kinder in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen.
Für diese Neugetauften: **dass sie durch ihre Eltern und Paten zu lebendigen Gliedern deiner Gemeinde werden.**

Das Sakrament der Eucharistie empfingen **22** Jungen und Mädchen: **dass sie im Glauben mit dem eucharistischen Heiland verbunden bleiben.**

In unserer Pfarrgemeinde St. Georg haben **4** Brautpaare den Bund der Ehe geschlossen: **für diese Menschen, die sich für die Ehe ihr „Ja“ gegeben haben: dass sie in Liebe zueinander wachsen.**

Der Herr über Leben und Tod hat im Jahr 2015 **13** Frauen und Männer zu sich in die Ewigkeit gerufen: Für diese Verstorbenen: **dass sie in dir Heimat, Glück und Frieden erfahren.**

Für unsere Pfarrgemeinde, für Gesunde und Kranke, für junge und alte Leute, für Einsame und Verbitterte: **dass wir mit Mut, Hoffnung, Glauben und Liebe in das neue Jahr 2016 hineingehen.**
HERR, wir legen unsere Zeit in deine Hand, weil wir wissen, dass du der Herr unserer Zeit bist. – HERR, wir nehmen aber auch unsere Zeit in die Hand, weil wir um deinen Willen wissen, aus jeder Zeit das Beste zu machen. Und wir bitten für die Verwirklichung deiner Herrschaft.

Der Herr ist mein Licht, er befreit mich und hilft mir; darum habe ich keine Angst!

Psalm 27,1

An unsere kranken Gemeindemitglieder

Für unsere Pfarrgemeinde haben wir in diesem Jahr für die Weihnachtszeit den Gedanken

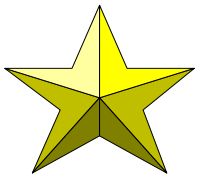
„Licht der Welt“.

aus der Heiligen Schrift gewählt.

Immer mehr Menschen in unserem Land werden von vielen Sorgen und Ängsten geplagt.

Was auch immer uns bedrückt - wir können alles vor unseren gütigen Herrn bringen. Er wird uns aus dem Dunkel der Unsicherheiten und Sorgen führen, denn er ist die Liebe, die alles erleuchten kann.

Diese Befreiung und Genesung wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen und schließen Sie mit ein in unsere Fürbitten beim Gottesdienst.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes Jahr 2016
wünscht Ihnen

H. Feldhinkel

Ihr Pfarrer
Herbert Feldhinkel

In unserer Kirchengemeinde

singen die

Sternsinger

dieses Jahr wieder für ein

Projekt von Pfarrer Benjamin

Kasole

aus dem Erzbistum Bukavu

im Kongo

<u>Sie sind unterwegs am:</u>

Sonntag, den 03. Januar 2016
ab 13.00 Uhr

Montag, den 04. Januar 2016
ab 10.00 Uhr

C + M + B

Christus Mansionem Benedicat - (Christus segne diese Wohnung)

St. Georg Stimpfach
Katholische Kirchengemeinde

Rotstraße 5
74597 Stimpfach
Tel. 07967/483
Fax 07967/200
StGeorg.Stimpfach@drs.de
www.kirche-stimpfach.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Dienstag u. Donnerstag, 8 Uhr bis 12 Uhr

Gottesdienstordnung vom 19. Dez. 2015 bis 17. Jan. 2016

Samstag, 19. Dezember 2015
10.00 Uhr Zweites Treffen der S t e r n s i n g e r im Gemeindesaal

Sonntag, 20. Dezember 2015 – 4. Adventssonntag
8.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Sebastian Rechenberg
(Fam. Fuchs/Großenhub, Franz u. Barbara Krätzer u. Geschw., Fam. Blank u. Weinmann u. Heinz Fox, Hildegard Frank u. Werner u. Konrad Holl, Maria Maier, Josef Fuchs u. Ang./Schmied)
10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
(Jahrtg. Emma u. Stefan Konle, + d. Fam. Wolpert, Herbert u. Helene Klich u. Ang., Anna u. Anton Betzler, + d. Fam. Opferkuch u. Assenheimer u. Kolb, Hugo Rettenmeier, Rosa Bauer,
Fam. Rothenthaler, Wilfried Schuhmacher, für Besondere Anlässe,
Fam. Josef Ebert/Sigl., Fam. Köder u. Schneider, für alle Armen Seelen)

Dienstag, 22. Dezember 2015
8.40 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit der Schule
in St. Georg Stimpfach

Donnerstag, 24. Dezember 2015 – Heiligabend
16.00 Uhr Christmette für Kinder in St. Georg
(Fam. Schalch)
- mitgestaltet von der Kinderkirche
- mit Krippenopfer der Kinder
22.00 Uhr Feierliche Christmette in St. Georg Stimpfach
- Türkollekte für ADVENIAT

Freitag, 25. Dezember 2015 – Hochfest der Geburt des Herrn – WEIHNACHTEN

10.00 Uhr Festmesse in St. Georg Stimpfach
- mit unserem Kirchenchor
- Türkollekte für ADVENIAT

Samstag, 26. Dezember 2015 – Fest des Hl. Stephanus

10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
(Vincente u. Elisabeth Bednarz u. Gerhard Gierlatta u. Theresia Ossowski, Fam. Anton Wangler u. Elt. u. Brüder, Eugen Gentner u. Elt. u. Geschw., Theresia Theisz, Rudolf u. Klara Riedl)

Sonntag, 27. Dezember 2015 – Fest der Hl. Familie

10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
(Gebhard u. Franz Rathgeb, + d. Fam. Sommer, Ludwig u. Rosa Boy u. Ang., Fam. Josef Köhnlein u. Nikolaus u. Marianne u. Annegret Schmid, Josef u. Barbara Hauber u. Elt. u. Geschw., Karl Schmidt/Talk., Rosa Bauer u. Ang., Bernd Stricker)

Donnerstag, 31. Dezember 2015

18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss in St. Georg Stimpfach

Freitag, 01. Januar 2016 – Hochfest der Gottesmutter Maria – NEUJAHR

10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
(Eugen Rathgeb u. Ang.)
- Kollekte – Afrikatag

Sonntag, 03. Januar 2016 –
2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
(Josef Weidenbacher u. Ang./Sigl.)

Aussendung der Sternsinger

ab 13.00 Uhr sind die Sternsinger unterwegs

Montag, 04. Januar 2016
ab 10.00 Uhr sind die Sternsinger unterwegs

17.00 Uhr Abschluss der Sternsinger
im Gemeindesaal in Stimpfach

Mittwoch, 06. Januar 2016 – Hochfest der Erscheinung des Herrn
10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
- mit unserem Kirchenchor
(Anna u. Anton Moser u. Ang., Anne u. Franz Zeller u. Hilde Prozyna geb. Raab/Australien)

Abschluss der Sternsingeraktion
- Kollekte Sternsingeraktion

Sonntag, 10. Januar 2016 – Taufe des Herrn
8.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Sebastian Rechenberg
(German u. Marianne Ottenwälder, Josef Fuchs/Schmied u. Ang., Rosa Bauer u. Ang.)
10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
- Einführung und Vorstellung der Erstkommunionkinder
- Kindersegnung
(Willi Konle)

Freitag, 15. Januar 2016
10.00 Uhr Eucharistiefeier im St. Anna Seniorenheim, Hauskapelle St. Elisabeth

Sonntag, 17. Januar 2016 – 2. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Georg Stimpfach
(Hans Schneider u. Ang./Weip. u. Maria u. Anton Schlegel u. Ang., Peter Frick, Mathias Theisz)

Das Pfarrbüro ist vom 23.12.2015 bis 11.01.2016 geschlossen.

Gebet für viele

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle, die mir verbunden sind und mir verwandt. Erhalte sie gesund an Leib und Seele und führe sie an deiner guten Hand.

Sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken und die mir so viel gutes schon getan. In Liebe will ich dankbar an sie denken, o Herr, nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen mach ich mir Sorgen und möchte ihm helfen, doch ich kann es nicht. Ich wünsche nur, er wäre bei dir geborgen und fände aus dem Dunkel in dein Licht.

Du ließest mir so viele schon begegnen, so lang ich lebe, seit ich denken kann. Ich bitte dich, du wollest alle segnen, sei mir und ihnen immer zugetan.

Ihnen allen,

Friede und Freude, Licht und Hoffnung aus der Begegnung mit dem Kind in der Krippe.

H. Feldhinkel

Ihr Pfarrer Herbert Feldhinkel